



## Arzneiverordnungs-Report 2013

Einladung zur Pressekonferenz

(ddp direct) Wie entwickeln sich die Arzneimittelausgaben in Deutschland?  
Wo und in welcher Höhe gibt es Einsparpotenziale?  
Wie hat das AMNOG die Einführung neuer Arzneimittel beeinflusst?  
Gibt es bereits AMNOG-Effekte auf das deutsche Preisniveau im europäischen Vergleich?

Experten aus Pharmakologie, Krankenversicherung, Selbstverwaltung und Ärzteschaft kommentieren die aktuellen Verordnungsdaten am Donnerstag, 12. September 2013, 11.00 Uhr Haus der Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin-Mitte Der Arzneiverordnungs-Report stellt seit 1985 jährlich die ambulanten Arzneiverordnungen von Vertragsärzten dar. Darüber hinaus liefert das Buch Analysen zu Änderungen im deutschen Arzneimittelmarkt. Dem Report 2013 liegen 716 Millionen Verordnungen für Patienten der Gesetzlichen Krankenversicherung zu Grunde, die im Jahr 2012 von 203.599 Vertragsärzten ausgestellt wurden. Erstmals wird der immense Markt der Zytostatikazubereitungen ausgeleuchtet. Die mit dem Ordnungsverhalten verbundenen Kosten werden im Hinblick auf Einsparmöglichkeiten diskutiert. Der aktuelle Report fokussiert die Auswirkungen der frühen Nutzenbewertung neuer Arzneimittel im Rahmen des Arzneimittelmarkt-Neuordnungsgesetzes (AMNOG). Jede Ausgabe des Arzneiverordnungs-Reports wird in der Branche mit großer Spannung erwartet. Auch in anderen europäischen Ländern finden die Ergebnisse des Reports Beachtung.

Ihre Gesprächspartner:

Prof. em. Dr. med. Ulrich Schwabe Herausgeber des Arzneiverordnungs-Reports,  
Pharmakologisches Institut der Universität Heidelberg

Dr. rer. soc. Dieter Paffrath Herausgeber des Arzneiverordnungs-Reports,  
stellvertretender Vorstandsvorsitzender,  
AOK NORDWEST

Uwe Deh Geschäftsführender Vorstand des AOK-Bundesverbandes

Josef Hecken Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses  
Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig Vorsitzender der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)

Antwort an [myriam.schmoe@springer.com](mailto:myriam.schmoe@springer.com) oder per Fax an: 06221 487-68397

Ich nehme an der Pressekonferenz am 12. September 2013 in Berlin teil

Ich kann leider nicht teilnehmen

Bitte senden Sie mir die elektronischen Presseunterlagen zu

Name: \_\_\_\_\_

Redaktion: \_\_\_\_\_

Anschrift/Email: \_\_\_\_\_

Kontakt und Information: Uschi Kidane | Springer Medizin | tel +49 6221 487-8166 | [uschi.kidane@springer.com](mailto:uschi.kidane@springer.com)

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:  
<http://shortpr.com/2cp511>

Permanenter Link zu dieser Pressemitteilung:  
<http://www.themenportal.de/wirtschaft/arzneiverordnungs-report-2013-17444>

### Pressekontakt

Springer Medizin

Frau Uschi Kidane  
Tiergartenstrasse 17  
69121 Heidelberg

[uschi.kidane@springer.com](mailto:uschi.kidane@springer.com)

### Firmenkontakt

Springer Medizin

Frau Uschi Kidane  
Tiergartenstrasse 17  
69121 Heidelberg

[springerfachmedien-medizin.de/](http://springerfachmedien-medizin.de/)  
[uschi.kidane@springer.com](mailto:uschi.kidane@springer.com)

Springer Medizin ist führender Anbieter von Fachinformationen im Gesundheitswesen in Deutschland und in Österreich. Die Produktpalette umfasst Zeitschriften, Zeitungen, Bücher und eine Vielzahl von Online-Angeboten für alle Arztgruppen, Psychologen, Zahnärzte, Pharmazeuten, Heilberufe und medizinisch interessierte Laien. Wichtige Qualitätsmerkmale aller Verlagsprodukte sind hohe wissenschaftliche Qualität, Fort- und Weiterbildung auf dem neuesten Stand der medizinischen Forschung, sowie exzellente Vernetzung zu wissenschaftlichen Fachgesellschaften, Berufsverbänden, medizinischen Stiftungen, Herausgebern und Fachautoren. Springer Medizin ist Teil von Springer Science+Business Media.